

# Währungsprognose England

3. Januar 2019



Die Brexit-Unsicherheit lastet nach wie vor auf dem britischen Pfund Sterling. Im Dezember schob Premierministerin May die Abstimmung zum Brexit-Vertrag auf, ein Schritt, der die politische Unsicherheit markant erhöhte und ihr letztendlich ein Misstrauensvotum bescherte. Die Abstimmung zum Brexit-Vertrag ist bis auf Weiteres für Mitte Januar vorgesehen. Die Unsicherheit sowohl um den Ausgang der Abstimmung als auch den Brexit im Allgemeinen ist beträchtlich. Wir halten unter der Annahme, dass die britischen Politiker den von Premierministerin May mit der EU ausgehandelten Vertrag letztendlich absegnen, an unserer Prognose für das Pfund Sterling und somit einer mäßigen Aufwertung des Pfund Sterling in 2019 fest. Kurzfristig ist die Unsicherheit um das britische Pfund jedoch recht groß.

**Die britische Wirtschaft hat nun einen langsameren Gang eingelegt.**

Die Befürchtungen der Unternehmen und Verbraucher um die Annahme des Brexit-Vertrags seitens der Politiker spiegeln sich nun auch in den britischen Wirtschaftsdaten wider. Sowohl im Dienstleistungsbereich als auch in der Fertigungsindustrie hat sich die Aktivität in den vergangenen Monaten verlangsamt. Ein entsprechender Trend ist beim Verbrauchervertrauen zu beobachten, das nun sein niedrigstes Niveau seit 2013 erreicht.

**Die Inflation liegt nach wie vor über der Zielvorgabe der Bank of England**

Die Teuerungsrate ist im November wie erwartet auf 2,3 Prozent gesunken. Obwohl die Inflation der Prognose der Bank of England entspricht, ist sie höher als die Zielvorgabe der Bank seit Februar 2017 von zwei Prozent. Wir gehen davon aus, dass die Teuerungsrate in den kommenden Monaten bei zwei Prozent verweilen wird, denn die jüngste Abwertung des Pfund Sterling treibt den Preis importierter Waren nach oben.

**Unserer Einschätzung nach könnte die Bank of England den Zins im Mai 2019 anheben**

Im Dezember hat die Bank of England ihre Geldpolitik wie erwartet unverändert gelassen, und sie geht weiterhin von einer allmählichen und begrenzten Anhebung des Leitzinses aus. Die Anleger erwarten nach wie vor jeweils eine Zinserhöhung in 2019 und 2020, während wir seitens der Bank of England eine Zinserhöhung in diesem Jahr erwarten, sollte sich das Brexit-Verfahren wie vorgesehen entwickeln. Die nächste Zinserhöhung dürfte auf der Zinssitzung im Mai 2019 erfolgen.

**Allerdings stellt der Brexit weiterhin ein Risiko für die britische Wirtschaft dar**

Der Brexit bereitet der Bank of England Kopfzerbrechen, denn sowohl die Inflation als auch der Arbeitsmarkt sprechen für eine Zinserhöhung. Die Schlange arbeitsloser Briten wird immer kürzer, und die Löhne und Gehälter ziehen nun seit zehn Jahren am schnellsten an. Gäbe es die Unsicherheit um den Brexit nicht, so spräche das für eine Zinserhöhung seitens der Bank of England.

**Wir halten an unserer Prognose für das Pfund Sterling fest**

Wir halten an unserer Prognose für das Pfund Sterling fest, erkennen jedoch auch an, dass die Unsicherheit nach wie vor sehr groß ist. Unsere derzeitige Prognose basiert auf der Erwartung, dass die britischen Politiker sich auf einen Vertrag verständigen, der die Aktivierung einer zweijährigen Übergangsperiode gewährleistet, in der der Handel zwischen den Briten und der EU zu unveränderten Bedingungen fortgesetzt wird. Wir gehen davon aus, dass ein Brexit-Vertrag das britische Pfund 2019 mäßig auf ein Intervall von 83,8-86,6 zum Euro aufwerten lassen wird, gegenüber derzeit etwa 90,5 EUR/GBP. Kommt keine Einigung zu einem Vertrag zustande, dann könnte das Pfund markant abwerten. Wie auch immer dürfte das Pfund Sterling kurzfristig stark schwanken.

	2018P	2019P		2020P		Zuletzt
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,5 %	1,6 %	1,5 %	1,7 %	1,6 %	0,6 % (Q3)*
Inflation	2,5 %	2,0 %	2,1 %	1,8 %	2,0 %	2,3 % (Nov.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	90.5	-	0,75 %	-
3 Monate	86,6-89,6 (86,6-89,6)	90.8	0,75 % (0,75 %)	0,80 % (0,80 %)
6 Monate	85,7-88,6 (85,7-88,6)	91.1	1,00 % (1,00 %)	0,95 % (0,95 %)
12 Monate	83,8-86,6 (83,8-86,6)	91.8	1,00 % (1,00 %)	1,00 % (1,10 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. \* QoQ

Erstellt von:  
Kim Blindbæk  
Makroanalyst  
Tel. +45 74 37 44 39  
[kim.blindbaek@sydbank.dk](mailto:kim.blindbaek@sydbank.dk)

sydbank.dk  
Makroökonomische Analyse  
1/3

**Sydbank**

## EUR/GBP

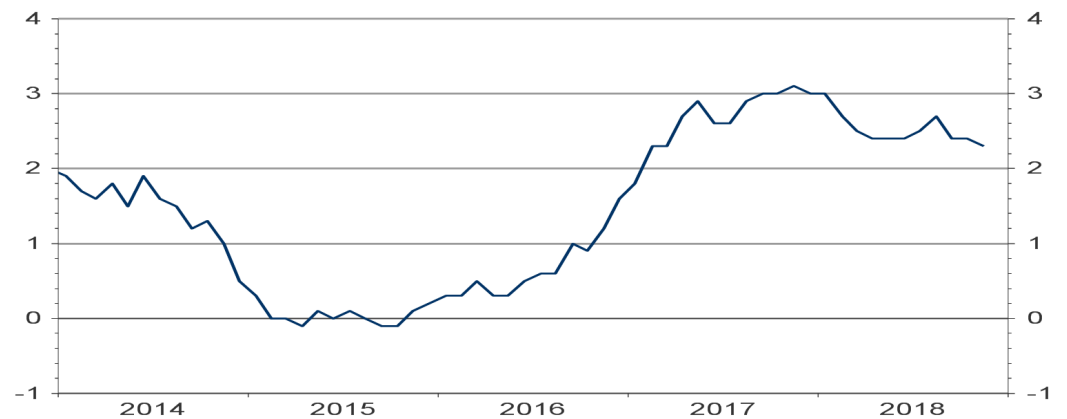
Das britische Pfund Sterling gerät im Zuge der Unsicherheit um den Brexit, die in den kommenden Wochen anhalten dürfte, zunehmend in Gegenwind.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

## Inflation, YoY, in Prozent

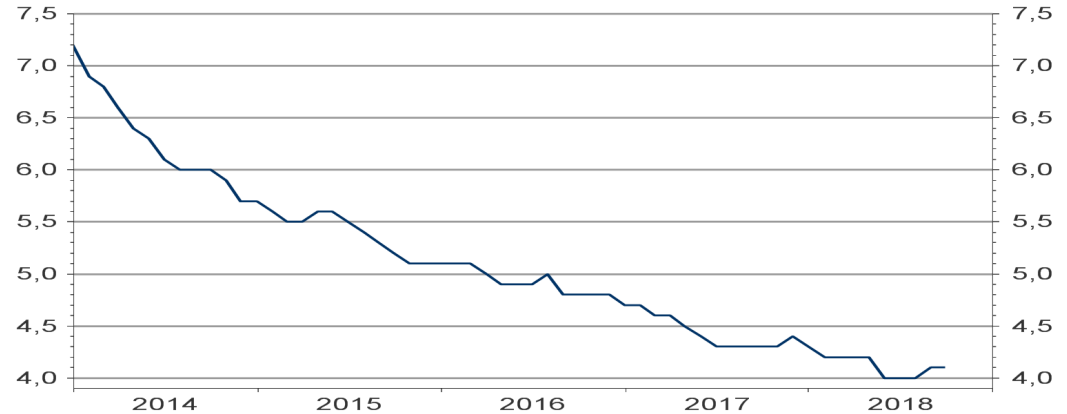
Die Inflation in Großbritannien übersteigt die Vorgabe seit Februar 2017 von zwei Prozent. Wir gehen davon aus, dass die Teuerungsrate in den kommenden Monaten bei zwei Prozent verweilen wird.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

## Arbeitslosenquote

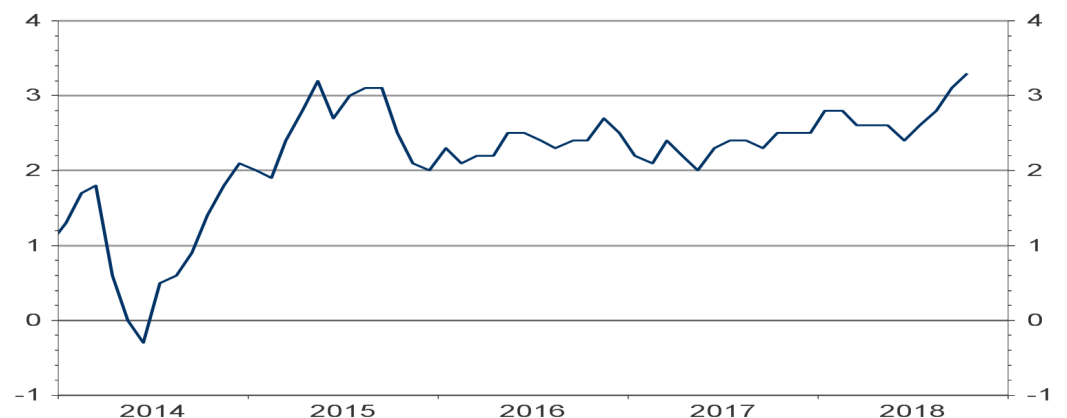
Trotz der Unsicherheit um den Brexit entwickelt sich der britische Arbeitsmarkt weiterhin gut.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

## Lohnsteigerungen in Prozent, YoY, Durchschnitt von drei Monaten

Die gute Arbeitsmarktentwicklung treibt die Löhne und Gehälter allmählich nach oben. Die Steigerungsraten sind die höchsten seit zehn Jahren.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Die Publikation ist auf [www.sydbank.dk](http://www.sydbank.dk) öffentlich zugänglich.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Im Zusammenhang mit konkreten Anlagen empfiehlt die Sydbank stets die Hinzuziehung spezifischer Berater.

Etwaige Empfehlungen sind Ausdruck der Erwartungen der Sydbank auf der Grundlage aktueller Marktverhältnisse. Sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Publikation sind Finanzinstrumente mit der Risikokennzeichnung "rot" angeführt. Die Risikokennzeichnung "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, mehr als den investierten Betrag zu verlieren, bzw. der Produkttyp komplex und wenig transparent ist.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die die Sydbank für zuverlässig hält. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.56 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr.12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.